

ARBEITSBLATT ZU STATION 1

Den Landtag erkunden – Geschichte, Gebäude, Gesichter

1.) Einige Sätze zur Landtagsgeschichte ...

Schau dir den **virtuellen Rundgang** durch das Parlamentsgebäude auf unserer Website an und verbinde dann die passenden Satzteile!



Der Sächsische Landtag hat seinen Sitz	im Ständehaus, das heute das Oberlandesgericht Dresden beherbergt.
Bernhard von Lindenau war ein maßgeblicher Schöpfer	am Elbufer im Stadtzentrum von Dresden.
Der Architekt entwarf das Gebäude in Anlehnung an einen Elbdampfer,	der ersten Sächsischen Verfassung vom 4. September 1831.
Der Altbauteil des Landtags wurde	da der Platz, auf dem es steht, früher ein Hafen war.
Von 1907 bis 1933 tagte der Sächsische Landtag	im Plenarsaal des Landtagsneubaus zusammen.
Seit 1994 kommt das Parlament für Sitzungen	in den späten zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts erbaut.

2.) Das Wappen des Sächsischen Landtags



- Male das Wappen in den richtigen Farben aus!
- Finde mithilfe der **Internetseite des Sächsischen Landtags** heraus, was die Besonderheit dieses Wappens ist und seit wann der Sächsische Landtag es nutzt.

www.landtag.sachsen.de



3.) Lückentext zur Landtagsgeschichte (lösbar anhand der Präsentation)

Setze folgende Worte an den richtigen Stellen in den Lückentext ein:

Legislaturperiode, Frauen, Männer, Steuern, Verfassung, »Gesetzgebungsmarathon«, Dreikönigskirche, Monarchie, Regierung, Geschäftsordnung, Nationalsozialismus, Ständeversammlung, Nachkriegszeit, Landtage, Wiedervereinigung Deutschlands, Unterdrückung, Petitionen

Schon seit dem Mittelalter gibt es **1** in Sachsen. Allerdings entsprachen diese nicht unseren Vorstellungen einer parlamentarischen Demokratie. So kamen in der sogenannten sächsischen **2** nur Vertreter dreier gesellschaftlicher Gruppen (Klerus, Adel, Städte) zusammen. Viel zu sagen hatte dieser Landtag nicht. Er konnte **3** bewilligen und Verbesserungsvorschläge für die Verhältnisse im Land machen. 1831 trat die erste sächsische **4** in Kraft. Sie legte ein Zweikammerparlament fest. Dieses Parlament sollte zwar die Gesamtheit der sächsischen Bürger vertreten, wahlberechtigt waren allerdings nur erwachsene **5** bestimmter Vermögensklassen. Auch die Befugnisse des Zweikammerparlaments waren nicht sehr groß. Es konnte zum Beispiel **6** annehmen oder Anfragen an die Regierung richten. Als die **7** in Sachsen im Jahr 1918 endete, kam es 1920 zu Wahlen zum ersten Landtag des Freistaates Sachsen. Männer und **8** durften wählen. Jede Stimme galt gleich viel. Das Parlament hatte viele Befugnisse: Es konnte die **9** berufen, Gesetze auf den Weg bringen und sich selbst eine **10** geben. Während der Zeit des **11** wurden die Länderparlamente erst gleichgeschaltet und dann abgeschafft. In der **12** existierte von 1946 bis 1952 für wenige Jahre ein Landtag. Dieser unterlag jedoch in der praktischen Arbeit einer gewissen **13** durch die sowjetische Besatzungsmacht und wurde mit der Abschaffung der Länder in der DDR aufgelöst. Nach der **14** war der Weg frei für einen demokratisch gewählten neuen Sächsischen Landtag. Dieser nahm mit einer Sitzung am 27. Oktober 1990 in der **15** in Dresden seine Arbeit auf. In der ersten **16** verabschiedete der Landtag 197 Gesetze. Ein richtiger **17**!

1	7	13
2	8	14
3	9	15
4	10	16
5	11	17
6	12	

4.) Richtig oder falsch?

Kreuze an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Wenn du etwas nicht weißt, findest du alle Informationen auf der Internetseite des Sächsischen Landtags.

Die Landtage früherer Zeiten hatten deutlich weniger Befugnisse als der heutige Landtag.	R	F
In der Ständeversammlung kamen die fünf Stände der Gesellschaft zusammen.	R	F
Das Zweikammerparlament wurde von allen Bürgerinnen und Bürgern gewählt.	R	F
Im Weimarer Landtag (1919 - 1933) durften erstmals auch Frauen als Abgeordnete gewählt werden.	R	F
Der erste Landtagspräsident nach den Wahlen im Oktober 1990 war Kurt Biedenkopf.	R	F
Der aktuelle Hausherr im Sächsischen Landtag ist Landtagspräsident Alexander Dierks.	R	F
Nach der Wiedervereinigung tagte der erste Landtag in der Frauenkirche.	R	F
Der Landtagspräsident wird durch vier Vizepräsidenten vertreten.	R	F